Lorin Borcherding
gibt die nächsten Schritte für den Skatepark in Stettfurt bekannt.

Jana Breitenmoser
beantwortet die Fragen der neuen «WN»-Serie «Di hütig Jugend».

Doris Wicki
gibt einen EInblick in das traditionelle Köhlerhandwerk.

Robin Halter
setzt in Zukunft verstärkt auf synthetische Treibstoffe.

Leserhits

OnlinePlus Anzeige

«Die Zukunft braucht Veränderung»

17.06.2021 07:00

Die evangelisch-reformierte Kirche in Lütisburg soll schon bald umgestaltet und renoviert werden. Dabei werden auch die Kirchbänke sowie die Orgel ausgetauscht, um Platz für neue Möglichkeiten zu schaffen.

1/2 So soll die evangelisch-reformierte Kirche in Lütisburg bald aussehen. skizzenROLLE architektur. design. Rüdlinger.

Lütisburg An der letzten Kirchbürgerversammlung stellte Enzo Fuschini, Präsident der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Unteres Toggenburg, das Projekt zur Nutzungserweiterung der Kirche in Lütisburg vor. «Mit dem Zusammenschluss der Kirchgemeinden Lütisburg, Ganterschwil und Bütschwil-Mosnang im Jahr 2017 zählen nun rund 1800 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur Kirchgemeinde. Sobald wir etwas Grösseres veranstalten möchten, wird der Platz knapp», erzählt Fuschini. Da Gemeinschaftsförderung ein sehr wichtiges Thema sei, habe man damit begonnen, einen geeigneten Ort für Veranstaltungen aller Art zu suchen. «Wir wollen somit auch Personen, die nicht regelmässig in die Kirche gehen, die Möglichkeit geben, am Kirchge-

LESER-REPORTER

Hast Du etwas Spannendes beobachtet?

Sende uns ein Bild oder Video!
Bild hochladen

VERLEGERKOLUMNE

Marktzutrittsgebühr

Vorerst die gute Nachricht: Der Bundesrat hat den Entwurf eines Kolonialvertrags (genannt Rahmenvertrag) mit der EU abgelehnt. Das ist lobenswert. Doch Wachsamkeit ist weiterhin geboten. Denn jetzt schimpfen die EU-Turbos in Politik und Medien sowie... weiterlesen

WISSEN

So soll die Stadt von morgen aussehen

In Zukunft sollen die Städte effizienter, nachhaltiger, produktiver– oder kurz gesagt – smarter werden. Doch wie geht die Schweiz diese Ziele an?

meindeleben teilzuhaben.» Da die evangelisch-reformierten Kirchen in Ganterschwil und Bütschwil geschützt seien, sei ein Um- oder Anbau nur in Lütisburg infrage gekommen.

Anbau im Westen

Nachdem ein Architekt einen Anbau auf der Westseite der Kirche vorgeschlagen hatte, wurde dieses Projekt in einer Begleitgruppe überprüft. «Diese Variante hätte wohl das Gesamtbild der Kirche weniger verändert, aber damit Veränderung entstehen kann, muss man sich von manchem trennen und die Zukunft braucht Veränderung», erklärt der Präsident der Kirchgemeinde. So setzte man das Projekt zurück und beauftragte den Architekten Jüge Rüdlinger von skizzenROLLE in Kirchberg mit der Neugestaltung.

Veränderung in der Kirche

Eine Veränderung mache sich auch in der Art der Gottesdienste bemerkbar. «Meiner Meinung nach ist der Gottesdienst, wie man ihn kennt, ein Auslaufmodell. Es gibt viele Möglichkeiten, wie das Kirchgemeindeleben gelebt werden kann, und der Umbau würde diese zulassen.» So soll sich nicht nur das Gebäude, sondern auch die Kirche an sich verändern. Man plane mithilfe verschiedener Projekte, näher bei den Personen zu sein.

Stühle schaffen mehr Freiraum

Die Kirchgängerinnen und Kirchgänger sollen in Zukunft auf Stühlen statt auf Bänken sitzen und die Orgel wird elektronisch. Der geplante Anbau mit Foyer, Gesprächsecke und Saal soll Platz für Veranstaltungen und Treffen mit bis zu 150 Personen schaffen. «Wir wünschen uns, dass die Kirche so nicht nur am Sonntag geöffnet werden kann, sondern dass auch unter der Woche Gespräche und Austausche stattfinden.» Die Kirche an sich soll mit dem geplanten Projekt saniert werden. Dabei sei es dem Verwaltungsrat wichtig, auf ökologische Lösungen zu setzen. «Wir sprechen oft von der Schöpfung und nun möchten wir auch etwas für sie tun», erklärt Enzo Fuschini.

Verkauf des Pfarrhauses

Die Rückmeldungen an der Kirchbürgerversammlung seien sehr positiv gewesen und in den nächsten Wochen solle das weitere Vorgehen besprochen werden. «Wir werden einen Budgetplan erstellen, sodass an der nächsten Kirchbürgerversammlung über das Projekt und dessen Finanzierung abgestimmt werden kann.» Diese muss zu zwei Dritteln von der Kirchgemeinde übernommen werden. «Um die Kosten zu decken, werden wir eines der Pfarrhäuser in Ganterschwil oder Lütisburg verkaufen», so Fuschini. Welches oder ob nur ein Teil des Landes verkauft werde, sei momentan noch unklar.

rs

Kommentar schreiben Verbleibende Zeichen **400**

Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht oder gekürzt zu publizieren. Dies gilt namentlich für ehrverletzende, rassistische, unsachliche, themenfremde oder pornografische Beiträge sowie Kommentare, die anderweitig gegen geltendes Recht verstossen. Über Entscheide der Redaktion wird keine Korrespondenz geführt.

Hinweis, Korrekturen? Melden Sie sich auf **red@wiler-nachrichten.ch**

nach oben ^

OnlinePlus Anzeige

OnlinePlus Anzeige

weiterlesen

TOP 4 DER WOCHE

Top 4 der Woche

TV: **«Jagd auf Roter Oktober»**
Die Welt befindet sich noch in den Zeiten des Kalten Krieges, als der russische Kapitän Ramius (Sean Connery) beschliesst, sich mit seinem Atom-U-Boot «Rote Oktober» in die USA abzusetzen. Nur haben davon weder seine... **weiterlesen**

MAJA TRATSCHT

Zeit für Dominique als Bachelorette!

Grüezi mitenand. Da sind wir also wieder. Sie, ich, Promis. Wir alle sitzen im gleichen Boot. Wir alle müssen gerade im zweiten Lockdown ausharren. Statt Restaurants zu besuchen, essen wir auch mal vor dem Fernsehen. Statt High Heels und VIP-Events.. **weiterlesen**